

AURO Profi-Silikatgrundierung Nr. 306

Technisches Merkblatt

Werkstoffart

Pigmentierter Voranstrich auf Reinsilikatbasis ohne Kunststoffdispersion.

Verwendungszweck

Als Grundierung für AURO Kalkfarben und Silikatfarben, insbesondere für AURO Profi- Kalkfarbe Nr. 344* bei Verwendung im Außenbereich.

Technische Eigenschaften

- Leicht verarbeitbar.
- Konsequenter ökologischer Rohstoffwahl.
- Leicht füllender Charakter.
- Nicht entflammbar, nicht brennbar.
- Sehr offenporig (sd – Wert: < 0,05 m).

Zusammensetzung

Wasser, Kaliwasserglas, mineralische Füllstoffe, Titandioxid, Xanthan

Naturfarben sind nicht geruchs- oder emissionsfrei. Kann allergische Reaktionen auslösen. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton

Weiß. Abtönbar nur für innen: mit max. 2% silikatbeständigen Pigmenten.

Auftragsverfahren

Verarbeitungstemperatur mindestens 8 °C. Zügig und gleichmäßig dünn Streichen mit Mineralfarbenbürste oder Rollen. Je nach Untergrundsauhfähigkeit ggf. mit Silikatbinder Nr. 304* verdünnen.

Trockenzeit bei Normalklima (20 °C/ 60% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden, abhängig von Temperatur, Luft- bzw. Untergrundfeuchtigkeit.
- Bei niedriger Luft-, Wandtemperatur, hoher Luftfeuchtigkeit verzögern sich die Trocknungszeiten und es kann zu Fleckenbildung kommen
- Die Endreife wird nach mehreren Wochen erreicht.

Dichte	1,42 g/cm ³	Gefahrklasse: Entfällt
pH-Wert	Ca. 12 (stark alkalisch)	
Verdünnungsmittel	AURO Silikatbinder Nr. 304*. Nicht mit Wasser verdünnen.	
Verbrauchsmenge	Ca. 0,10 l/m ² je Arbeitsgang. Kann je nach Verarbeitungsart, Struktur und Saugfähigkeit des Untergrunds schwanken. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeanstriche am Objekt ermitteln.	
Werkzeugreinigung	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Farbspritzer, Überstreichungen vermeiden und sofort entfernen.	
Lagerstabilität	Kühl, trocken, frostfrei und für Kinder unerschbar, dicht verschlossen im Originalgebinde. Bei 18 °C in originalverschlossenem Gebinde: 24 Monate.	
Verpackungsmaterial	Polyethylen	
Entsorgung	Restentleerte Gebinde können den Sammelstellen zugeführt, recycelt werden. Feste, eingetrocknete und ausgehärtete Reste können als Baustellenabfälle oder als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste: EAK-Code 080112, ggf. mit den zuständigen Entsorgern abzustimmen.	
Achtung	Auf Grund des Gehalts an Kaliwasserglas reagiert das Produkt alkalisch, ähnlich wie z.B. Kalk- oder Zementmörtel. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Für die Verarbeitung werden Schutzbrille mit Seitenschutz und alkalibeständige Schutzhandschuhe empfohlen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Bei Hautkontakt mit Wasser abwaschen, bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Bei Spritzverarbeitung: Dampf/Aerosol nicht einatmen. Sicherheitsdatenblatt, Technische Merkblätter* beachten.	

Hinweise zur Bearbeitung

- Verarbeitungstemperatur mind. 8 °C, max. 30 °C, max. 85 % rel. Luftfeuchte, optimal 18-25 °C, 40-65 % rel. Luftfeuchte.
- Vor Gebrauch und während der Verarbeitung gut aufrühren.
- Nicht mit anderen als den angegebenen Produkten mischen.
- Während Verarbeitung vermeiden: direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse.
- Während Trocknung vermeiden: Feuchtigkeitseinflüsse, Schmutzeintrag.
- Neuputze, insbesondere kalkhaltige, mind. 4 Wochen unbeschichtet trocknen lassen.
- Im Nasszustand lasierend, die volle Deckkraft wird nach Trocknung erreicht.
- Leicht wolkige Oberflächen sind möglich und produktspezifisch.
- Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Profi-Silikatgrundierung Nr. 306

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

Mineralische, verkieselungsfähige, im Außenbereich unbehandelte, wetterbeständige Untergründe (z. B. Putze, Beton, Kalksandstein, alte Reinsilikatfarben). Im Innenbereich auch Lehm, Gipskarton, Raufaser, Mineralfarben. Alte, matte Anstriche, Innen ggf. leicht anrauen und auf Eignung zum Überstreichen auf Haftfähigkeit und durch Probeanstrich prüfen.

1.2 Nicht geeignete Untergründe

Holz, Kunststoffe bzw. kunststoffähnliche Oberflächen. Kunststoffhaltige Altanstriche, glänzende oder lackähnliche Beschichtungen und nicht haftende, nicht tragfähige Altanstriche entfernen.

1.3 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, leicht saugfähig, wasserbenetzbar, sauber, staub-, öl-, fett-, ausblühungsfrei, nicht mehrend, nicht sandend und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

2.1. Untergrundvorbereitung

- Vollständig zu entfernen sind lose sitzende Teile, Staub, Verschmutzungen, ölhaltige Stoffe, Moose, Algen, Altanstriche (ausgenommen Reinsilikatfarben), Sinterschichten auf Neuputzen oder Betonoberflächen abschleifen, Trennmittel abwaschen, z. B. mit AURO Lack- und Lasur Reiniger Nr. 435*.
- Mehrende bzw. wischende Flächen trocken abbürsten oder abwaschen.
- Löcher, Risse, etc. mit einem dem Baustoff entsprechenden Material ausgleichen.
- Nicht zu behandelnde Flächen (insbesondere Glas, Keramik, Holz, Metall) und Umgebung durch entsprechende Maßnahmen schützen, sorgfältig abdecken.

2.2 Grundbehandlung

Stark saugende Untergründe mit verdünntem Silikatbinder Nr. 304* (1 Teil Nr. 304, 2 Teile Wasser) grundieren.

2.3 Zwischenbehandlung

Je nach Saugfähigkeit des Untergrunds Silikatgrundierung Nr. 306 ggf. mit max. 20 % AURO Silikatbinder Nr. 304* verdünnen.

2.4 Folgebehandlung

Nach entsprechender Vorbereitung des Untergrunds können nachfolgende Anstriche erfolgen z. B. Silikatfarbe Nr. 303*, Profi-Kalkfarbe Nr. 344*.

3. ANSTRICHAUFBAU BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN

3.1 Untergrundart: Intakte Fläche (Instandhaltung).

3.1.1 Untergrundvorbereitung

Festsitzende Altanstriche abkehren, absaugen, gut reinigen. Verschmutzungen abwaschen.

3.1.2 Grundbehandlung: Entfällt bei intaktem Altanstrich.

3.1.3 Zwischenbehandlung: Entfällt bei intaktem Altanstrich. Bei kontrastreichem Untergrund wird Zwischenbehandlung wie unter 2.3 empfohlen.

3.1.4 Schlußbehandlung: Wie unter 2.4 beschrieben.

3.2 Untergrundart: Stark abgenutzte oder schadhafte Fläche (Instandsetzung).

3.2.1 Untergrundvorbereitung: Schlecht haftende, abblätternde Altanstriche restlos entfernen, ggf. wie unter 2.1 beschrieben.

3.2.2 Grundbehandlung: Falls erforderlich, wie unter 2.2 beschrieben grundieren.

3.2.3 Zwischenbehandlung: Wie unter 2.3 beschrieben.

3.2.4 Schlußbehandlung: Wie unter 2.4 beschrieben.